

Rückkehr in die "Normalität"



Liebe Brettennerinnen und Brettenner,

das Leben mit dem Corona-Virus und danach wird ein anderes sein, so viel ist sicher! Inzwischen hat sich die Pflegesituation im Neibsheimer Seniorenheim etwas verbessert, weil einige Pflegekräfte aus der häuslichen Quarantäne zurückkehren konnten. Stand heute Morgen sind jedoch 30 Seniorinnen und Senioren an den Folgen der Corona-Infektion gestorben. Den Angehörigen, Pflegekräften und auch den Heimbewohnern gilt mein tiefstes Mitgefühl.

Die hohe Zahl an Infizierten im Seniorenheim sollte uns eine Warnung sein, das Virus ernst zu nehmen und angesichts der sich normalisierenden Lage in Bretten, weiterhin die Hygienevorschriften zu beachten.

Bitte halten Sie weiterhin Abstand zu anderen Personen und bedecken Sie zusätzlich beim Einkaufen und im öffentlichen Personennahverkehr Mund und Nase. Damit schützen Sie sich und andere. Ab Montag ist das Tragen von Masken zu diesen Anlässen Pflicht. Wenn dies eine Möglichkeit ist, allmählich wieder den Einzelhandel und die Gastronomie beleben, dann sollten wir dies Chance nutzen und alles tun, damit wir nicht wieder in den vorherigen Zustand der Schließungen zurückfallen.

Die Stadt unterstützt die lokale Wirtschaft mit Steuererleichterungen, Mieterleichterungen und einem kommunalen Hilfsfonds. 20 Anträge sind

bereits eingegangen. Außerdem wurde unter dem Titel „Bretten hält zusammen“ eine Liste mit Kontaktdaten und Angeboten von Händlern, Gastronomen und Dienstleistungsbetrieben erstellt, die von Mitarbeiterinnen der Wirtschaftsförderung und Liegenschaften gepflegt und ständig erweitert wird. Inzwischen sind dort 45 Betriebe aufgeführt, die teilweise einen Lieferservice, Termine oder telefonische Beratungen bieten. Diese Angebote werden zusätzlich aufrechterhalten, auch wenn die Geschäfte nun wieder geöffnet haben. Bitte nutzen Sie die Angebote in unserer Stadt und sorgen Sie dafür, dass die Läden in Bretten auch weiterhin Einkaufsmöglichkeiten für Sie bieten. Viele Ladenbesitzer und Gastronomen kämpfen um das wirtschaftliche Überleben und sind dennoch nicht verzagt, sondern haben sich auf die Situation eingestellt und kreative Lösungen entwickelt. Belohnen Sie diese Menschen mit Ihrem Einkauf. Wir werden Sie über die Medien auch weiterhin auf dem Laufenden halten, welche Angebote und Hilfen es gibt, welche Verhaltensregeln gelten oder wo Sie etwa die notwendigen Gesichtsmasken beziehen können. Wir von der Stadtverwaltung möchten Sie dabei unterstützen und begleiten und stellen uns jeden Tag aufs Neue auf die aktuelle Situation ein.

Auch die Notfallbetreuung von Kindern wurde ausgeweitet, so dass Familien ab dem 27. April einen Anspruch auf eine Notfallbetreuung haben, wenn beide Erziehungsberechtigten beziehungsweise Alleinerziehende am Arbeitsplatz außerhalb der Wohnung unabhörmlich sind und eine Bescheinigung dazu vorlegen sowie bestätigen, dass sie keine andere Betreuungsmöglichkeit haben. Auch das wird zu einer "Normalisierung" des Alltags in den Familien beitragen.

Große Solidarität mit dem Pflege- und Altenwohnheim Haus Schönblick in Neibsheim

Das Haus Schönblick in Neibsheim wurde von der Corona-Pandemie besonders hart getroffen. Nach aktuellem Stand sind 133 Bewohnerinnen und Bewohner und 59 Beschäftigte mit Covid-19 infiziert und es gab bedauerlicherweise 30 Sterbefälle unter den Heimbewohnern. In dieser belastenden Situation machen vor allem die zahlreichen Hilfsaktionen Mut, die zeigen wie groß die Anteilnahme und Solidarität für die Betroffenen in der Bevölkerung ist.

Bereits kurz nach Bekanntwerden der ersten Infektionen startete der Förderverein der Grundschule Rinklingen e.V. zusammen mit der Ortsverwaltung Rinklingen eine erste Hilfsaktion, bei der fleißig gemalt und gebastelt wurde und zusätzlich allerlei Spenden zusammenkamen. Sichtbares Zeichen dieser ersten Aktion ist das zusammengenähte Banner mit auf Stoff gemalten Bildern von Rinklinger Kindern, das vor dem Eingang des Pflege- und Altenheims angebracht wurde.

Hierauf folgten weitere Aktionen wie das privat organisierte Musizieren von Mitgliedern des Musikvereins Neibsheim vor dem Haus Schönblick

oder auch Spenden einzelner Firmen. Auch die Kinder der Grundschulen in Neibsheim, Bauerbach und Büchig wurden für die Heimbewohner kreativ und gestalteten zum Osterfest zahlreiche Bilder. Darüber hinaus gab es mehrere Aktionen speziell für die Beschäftigten, beispielsweise wurden am Ostersonntag kostenlos Steaks und Würstchen ausgegeben, am 19. April verteilten Mitglieder des Rotary Club Bruchsal-Bretten ein von Guy Graessel gekochtes Menü und zu Ostern beschenkten der Lionsclub Bretten-Stromberg in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Stiefel alle Bewohner und Mitarbeiter mit Gebäck. Die nächsten beiden Aktionen finden bereits diese Woche statt und eine weitere ist in Planung: Aktuell malen die Kinder des Kindergartens Neibsheim farbenfrohe Sonnenmandalas, die eingeschweißt und auf eine Schnur aufgefädelt bald den Außenbereich des Kindergartens und des Altenheims schmücken sollen. Zusätzlich werden gute Wünsche für die Bewohner und das Personal aufgeschrieben und in einem großen Glas zusammen mit Naschereien als

Nervennahrung übergeben. Auch die Kinder aus Gölshausen malen und basteln gerade, um den Heimbewohnern eine Freude zu bereiten. Die entstandenen Bilder werden am kommenden Freitag, 24. April, zusammen mit einer Essensspende für die Heimbewohner und die Belegschaft an das Pflegeheim überreicht. Der Ortschaftsrat Neibsheim hat sich ebenfalls eine Mitmach-Aktion als Ausdruck der Solidarität ausgedacht. Große und kleine Neibsheimer können sich hölzerne Spatzen abholen, die dann individuell bemalt an die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims verteilt werden.

„Es ist schön zu sehen, dass so viele Menschen hier in Bretten Anteil nehmen an der schwierigen Situation im Pflege- und Altenwohnheim in Neibsheim. Gerade diese Mal- und Bastelarbeiten der Kinder und die vielen anderen Aktionen sind eine wichtige Aufmunterung und zeigen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Beschäftigten, dass sie nicht allein sind“, freuen sich Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner unisono.



Sichtbares Zeichen der ersten Hilfsaktion ist das große Banner mit zusammengenähten Bildern Rinklinger Kinder vor dem Seniorenheim.

In Bretten erwacht der Frühling – Baubetriebshof hält die Grünflächen schön

Die warme Kleidung wird nach und nach im Schrank verstaut und durch leichte Kleidung ersetzt, die Sonnenbrille entstaubt, die Tage werden länger und wärmer – Der Frühling hat Bretten erreicht. Viel Sonnenschein und frühlingshaft milde Temperaturen haben die Menschen in Bretten trotz der Corona-Pandemie nach draußen gelockt. Radfahrer, Spaziergänger und Wanderer hielten aber zum größten Teil den empfohlenen Abstand voneinander ein – auch an Orten, wo sich sonst Massen drängen wie etwa dem Marktplatz. In Bretten erblühen die Blumen und die Stadt wird mehr und mehr in grüne und bunte Farben getaucht. Der Baubetriebshof der Stadt Bretten kümmert sich neben

der Unterhaltung der Straßen sowie einem gepflegten infrastrukturellen Erscheinungsbild auch um die öffentlichen Grünflächen samt Bewässerung und Baumpflege. Die neue Leitung des Baubetriebshofs Stefan Lipps (siehe Foto rechts) kümmert sich mit seinem Team stets um die Pflege des Stadtbilds. Im Rahmen der Grünpflege hat der Baubetriebshof bereits mit ersten Mäharbeiten rund um die städtischen Grünanlagen und Friedhöfen begonnen. Weitere Arbeiten die im Frühjahr anstehen sind Unterhaltungsmaßnahmen der Feldwege und Straßen sowie routinemäßige Spielplatzüberprüfungen, welche trotz der Schließungen durch die Corona-Krise erfolgen.



In Bretten wird's bunt: hier erblühen die Blumen vor der Johann-Peter-Hebelschule.

Stefan Lipps ist der neue Amtsleiter des Baubetriebshofs



Ist künftig für die Verschönerung des Stadtbildes verantwortlich: der neue Leiter des Baubetriebshofs Stefan Lipps.

Seit dem 1. April hat der Baubetriebshof der Stadt Bretten mit Stefan Lipps eine neue Leitung. Der berufliche Werdegang im öffentlichen Dienst begann für Stefan Lipps im Jahre 2003 bei der Stadt Vaihingen an der Enz. Dort war er als Mitarbeiter im Baubetriebshof und später als Vorarbeiter für Verkehrstechnik tätig.

Im Jahr 2009 übernahm er die Regiebetriebsleitung für Bauhof und Stadtgärtnerei bei der Stadt Mühlacker. Schließlich wurde er 2013 Betriebsleiter des Bauhofs Heckengäu, bei dem es sich um einen Zusammenschluss der Gemeinden Mönsheim, Wimsheim und Wurmberg handelt.

Nun ist er Amtsleiter des Baubetriebshofs in Bretten und Vorgesetzter der rund 40 Mitarbeiter des Baubetriebshofs, darunter Verwaltungsmitarbeiter, sowie Bereichs- und Teamleiter.

Um Bretten auf den Frühling vorzubereiten wurden im Februar innerhalb des Stadtgebiets 80 neue Bäume gepflanzt - diese gilt es nun zu pflegen und zu bewässern. "Natürlich gilt es neben der Grünflächenpflege aktuell viele Herausforderungen, wie zum Beispiel die Restarbeiten zur Vorbereitung der Gartenschaubewerbung oder Arbeitsschutzmaßnahmen hinsichtlich der Corona-Krise. zu bewerkstelligen." so Stefan Lipps.

Keine Elternbeiträge für Kindergarten und Grundschulbetreuung

In Abstimmung aller Kindergartenträger in Bretten werden die Kindergartenbeiträge auch für Mai ausgesetzt. Die Entscheidung fiel einstimmig und wird in allen Einrichtungen vollzogen. Dies bedeutet jedoch keinen Erlass der Forderung, sondern ein Aussetzen der Abbuchung. Wenn die Einrichtungen wieder öffnen dürfen und der Umfang

der erfolgten Schließungen feststeht, wird der Gemeinderat über die Erhebung der Elternbeiträge entscheiden. Auch für die städtische Grundschulbetreuung wird im Mai keine Beiträge erhoben. Die Aussetzung gilt nicht für die Notfallbetreuung in den Kindergärten, dort werden weiterhin Elternbeiträge erhoben.

Hilfe für Helfende

Viele Menschen bringen sich mit großem Engagement ein, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie einzudämmen. Gleichzeitig stehen gemeinnützige Einrichtungen – wie z.B. Vereine – vor großen Herausforderungen. Um die Helfenden unbürokratisch und schnell zu unterstützen, hat sich die grün-geführte Landesregierung gemeinsam mit den anderen Bundesländern und dem Bund auf ein Paket von Steuererleichterungen für gemeinnützige Einrichtungen geeinigt. Dieses Paket umfasst unter anderem folgende Erleichterungen:

- Gemeinnützige Vereine können ab sofort unabhängig von ihrem Satzungszweck Kranken- oder Gefährdeten beispielsweise mit Einkaufsdiensten helfen, ohne ihre Steuerbegünstigung zu verlieren.
- Gemeinnützige Vereine können ab sofort unabhängig von ihrem jeweiligen Satzungszweck Spendenaktionen für von der Corona-Pandemie Betroffene durchführen.

- Bei finanziellen Engpässen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können gemeinnützige Vereine nun leichter auf zweckgebundene Rücklagen zugreifen.
- Gemeinnützige Einrichtungen, die Schutzmaterial, Räume oder medizinisches Fachpersonal gegen Entgelt zur Verfügung stellen, sind für diese Leistungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie von der Körperschaftsteuer befreit.
- Bürgerinnen und Bürger brauchen für Spenden auf ein Sonderkonto einer gemeinnützigen Körperschaft im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie keine Spendenbescheinigung mehr. Das gilt auch für Spenden an Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) und deren Dienststellen, die Kirchen und die Universitäten. Unabhängig vom Betrag genügt der Einzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts zum Nachweis der Spende.

Bretten nutzt schulfreie Zeit während der Corona-Pandemie, um Schulen zu sanieren



Das Treppenhaus der Schillerschule wurde ein neuer Anstrich verpasst.

Die Schulen sind derzeit bis einschließlich 03. Mai geschlossen, ehe zumindest für die Abschlussklassen der Schulbetrieb in Baden-Württemberg beginnt." Während die Klassenräume leer stehen, nutzt die Stadt Bretten die ruhige Zeit um die Schulen zu sanieren", so Oberbürgermeister Martin Wolff. Gleich in drei Schulen sind diverse Maßnahmen in Arbeit.

Bei der Max-Planck-Realschule wird die Fassade erneuert. Hierbei wird der Altbestand der Fassade gereinigt, anschließend wird sie gestrichen. Die Kosten für Malerarbeiten sowie für das Gerüst betragen rund 75.000 Euro. Auch um mangelnde Beleuchtung haben sich die Schülerinnen und Schüler nicht zu sorgen: die komplette Innenbeleuchtung der Realschule muss dringend erneuert werden. Die

Kosten für die Neuausstattung der Innenbeleuchtung belaufen sich hierbei auf rund 120.000 Euro. Auch in der Schillerschule in Bretten standen Renovierungen an. Hier wurde das gesamte Treppenhaus neu gestrichen. Diese Arbeiten sollen sowohl die lokalen Handwerksbetriebe während der auftragsarmen Corona-Krise unterstützen, als auch den Leerlauf des Schulbetriebs optimal für Sanierungsarbeiten ausnutzen. Die Kosten für den neuen Anstrich des Treppenhauses belaufen sich dabei auf rund 20.000 Euro. Außerdem sind Sanierungsarbeiten für die Grundschule in Ruit geplant. Hierbei soll das Flachdach saniert werden. Dabei wird insbesondere eine Wärmedämmung aufgebracht. Die Dachsanierungsarbeiten kosten rund 43.000 Euro.



Das Gerüst steht bei der Max-Planck-Realschule werden sowohl Außenarbeiten an der Fassade als auch Innenarbeiten durchgeführt.

Neuer Granitbelag für die Fußgängerzone

Am Dienstag haben in der Fußgängerzone der Brettener Innenstadt die Arbeiten für die Verlegung der neuen Granitplatten begonnen. Nachdem alle Glasfaserkabel verlegt worden waren, wurden die entfernten Pflasterungen zunächst durch ein Provisorium ersetzt. Nun sind die von der Stadtverwaltung bestellten Granitplatten eingetroffen, die abschnittsweise in der Fußgängerzone verlegt werden. Bereits am Montagvormittag hat das Bauamt die nun folgenden Bauabschnitte mit den Einzelhändlern vor Ort abgestimmt. Der erste Bauabschnitt hat eine Länge von rund 35 Metern. Vom Marktplatz in Richtung Gottesackerter entlang der Gaststätte Krone und der Eisdielen wird der vorhandene Belag durch einen Granitbelag bestehend aus Granitplatten und Granitpflaster ersetzt. Dieser ist ebener als das ursprüngliche Kopfsteinpflaster.

Die Firma Harsch aus Bretten wird in enger Abstimmung mit dem Bauamt die einzelnen Abschnitte in den nächsten Wochen ausführen. Ein weiterer Bauabschnitt von rund 40 Metern wird auf der gegenüberliegenden Seite, ebenfalls ab dem Marktplatz beim Melanchthon-Haus in Richtung Gottesackerter ausgeführt. Im Anschluss werden die Straßenbereiche vor den Gaststätten und Café umgestaltet. „Bevor die Außenbewertung beginnt soll der neue Granitbelag verlegt sein“, so Oberbürgermeister Martin Wolff. Danach werden, auch in enger Abstimmung mit den Einzelhändlern, die Restflächen entlang der Geschäfte und die einzelnen Querungen in der Fußgängerzone umgebaut. Bis voraussichtlich Ende Juli sollen die Arbeiten zwischen Gottesackerter und dem Marktplatz abgeschlossen sein.



Stadtbauamtsdirektor Karl Velte (rechts) und Projektleiter Fabian Dickemann (2. von rechts) stellen gemeinsam mit Florian Seyboth, dem technischen Leiter Tiefbau der Fa. Harsch und weiteren Mitarbeitern der Fa. Harsch und der ISTW Planungsgesellschaft die Maßnahmen der Bauarbeiten in der Fußgängerzone vor.

Große Trockenheit ! Neuanpflanzungen dringend gießen

Die derzeitige Wetterlage in 2020 war in ihrem bisherigen Verlauf sehr ähnlich dem Verlauf des Dürrejahres 2018. Dazu kommt, dass auch 2019 ein Jahr mit zu geringem Niederschlag war. Dieser Trend setzt sich 2020 bisher weiter fort. Die Temperaturen lagen immer etwas zu hoch. Die vielen Hochdruckgebiete ergaben reichlich Sonnentage mit starker Einstrahlung. Dazu kommt der in diesem Frühjahr häufig auftretende, trockene Ostwind, der mehr Wasser verdunsten lässt, als durch den reduzierten Niederschlag in den Boden kommt. In den Böden ist bis zu 2 Meter Tiefe kaum Wasser vorhanden. Die obere Schicht, bis zu einer Tiefe von 30 bis 40 cm ist völlig trocken gefallen. Das ist die Pflanztiefe, in welche Sträucher und Bäume



über Winter in den Boden gebracht wurden. Jetzt, zu Beginn der Vegetationsperiode, benötigen die Pflanzen jedoch reichlich Wasser. Vor allem die im Winterhalbjahr neu gepflanzten Bäume und Sträucher haben noch keine neu ausgebildeten Wurzeln mit gutem Erdschluss. Damit Ihre Arbeit nicht umsonst war, wässern Sie bitte ihre neu gepflanzten Bäume und Sträucher. Dies ist im ersten Jahr besonders entscheidend, bis die Neubildung von Wurzeln gelungen und dichte Erdverbindung hergestellt ist. Reichliche Wassergaben sind notwendig, damit der Wurzelbereich von Wasser erreicht wird. Bis zu 5 Liter je Strauch und 10 Liter je Baum werden wöchentlich empfohlen bis wieder normaler Niederschlag vom Himmel kommt.

Stadtbücherei Bretten wieder geöffnet



Die Stadtbücherei Bretten ist ab Mittwoch, 22. April, 10 Uhr, wieder geöffnet. Zu den gewohnten Zeiten können nun wieder alle Arten von Medien ausgeliehen und zurückgebracht werden. Natürlich gelten auch in der Bücherei die üblichen Abstands- und Hygienevorschriften. So wird der Zugang nur einzeln erfolgen können, es sind dadurch nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig möglich und auch das längere Aufhalten (z.B. Lernen, Spielen, Schmökern und Arbeiten) wird noch nicht möglich sein. Es wird vorerst nur einen reinen Ausleihbetrieb ge-

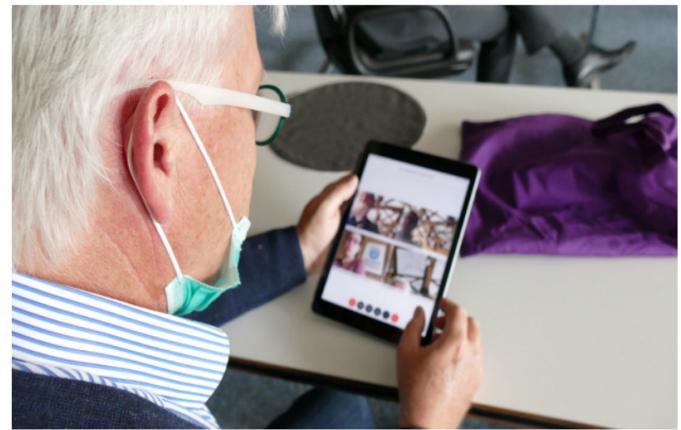
ben. Die Sitz- und Arbeitsplätze sind aus diesem Grund abgesperrt und es wird auch keine Tageszeitung zum Lesen geben. Damit die Nutzer sich nur kurz in der Bücherei aufhalten müssen, können diese sich am besten schon Zuhause über den Online-Katalog aussuchen, was sie mitnehmen möchten. Gerne richtet das Büchereiteam bestellte Buchpakete, die – wenn gewünscht – zu einem vorher vereinbarten Termin abgeholt werden können, um den Lesern den Aufenthalt so kurz wie möglich zu gestalten. Und natürlich sind sämtliche virtuellen Angebote der Stadtbücherei Bretten für alle Bibliotheksnutzer weiterhin kostenlos rund um die Uhr zugänglich. Wer keinen gültigen Leseausweis der Stadtbücherei Bretten besitzt, kann diesen per E-Mail (stadtbuecherei@bretten.de) beantragen.

Tourist-Info ab Montag geöffnet

Ab Montag, den 27.04.2020 wird die Tourist-Info Bretten zu folgenden Zeiten geöffnet sein:
Montag bis Mittwoch 9-16 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag und Samstag 9-13 Uhr

Der Zugang ist allerdings nur einzeln und unter Beachtung der der Abstands- und Hygienevorschriften zum Schutz von Mitarbeitern und Besuchern möglich. Das Tragen von Schutzmasken ist obligatorisch.

Ältestenrat testet Software zur digitalen Abhandlung der Sitzungen



Gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Wolff und der Geschäftsstelle des Gemeinderats testet Ältestenrat Jörg Biermann die Software zur digitalen Abhandlung der Sitzungen.

Die Corona-Krise sorgt auch in Sachen Ratsangelegenheiten für immer neue Herausforderungen. Momentan befasst sich die Geschäftsstelle Gemeinderat mit einer Möglichkeit, Videokonferenzen für Ratsangelegenheiten durchführen zu können. Dafür soll die Anwendung "Webex Meetings" genutzt werden. Ein Probelauf wurde am gestrigen Dienstag, den 21.04.2020, mit Gemeinde- und Ältestenrat Jörg Biermann intern im Rathaus durchgeführt. Am heutigen Mittwoch um 17 Uhr findet dann die Generalprobe mit allen Ältestenräten statt. Die Stadt Bretten hat eine Anleitung zur Installation der App angefertigt. Die Mitglieder des Ältestenrats sollen die

App dann selbstständig, anhand der Anleitung, auf ihre für die Sitzungen bereitgestellten Endgeräte installieren. Der Vorteil der App ist, dass dafür keine Registrierung (nicht wie etwa bei Skype) notwendig ist. Die Sitzungen können durch die Geschäftsstelle Gemeinderat einberufen und fast wie gewohnt eröffnet werden. Dabei erstellt sie als Gastgeber einen sogenannten digitalen Raum und lädt zum Meeting ein. Die Teilnehmer melden sich mit den Daten aus der zuvor verschickten Einladungs-Mail an. Diese enthält die Meeting Kennnummer und ein Passwort. Nach einer letzten Probe an diesem Abend soll dann am 28. April die nächste Sitzung des Ältestenrats in digitaler Form stattfinden.

Standesamtliche Meldungen 
Einträge vom 12.04.2020 bis 19.04.2020

Sterbefälle:

- 06.04. Erika Eberle geb. Lasarzik, Junkerstr. 20, 77 Jahre
- 10.04. Margareta Peter geb. Lehr, Junkerstr. 20, 91 Jahre
- 10.04. Rolf Karl Rätz, Sprantaler Str. 8, 89 Jahre
- 12.04. Hildegard Charlotte Panitz geb. Friedrich, Junkerstr. 20, 91 Jahre
- 12.04. Heinz Adolf Wanke, Max-von-Laue-Str. 10, 79 Jahre
- 15.04. Ludwig Martin Nikolaus Weiler, Im Brückle 3, 74 Jahre
- 16.04. Esther Marianne Tretter, Lortzingstr. 8, 85 Jahre
- 16.04. Heinz Christoph Gropp, Diedelsheimer Str. 16, 79 Jahre

Am 08.04.2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Hermann Zickwolf

im Alter von 65 Jahren.

Herr Zickwolf begann am 01. September 1970 bei der Gemeinde Rinklingen seine Ausbildung in der Verwaltung. Seit dem 01. Juni 2002 wurde ihm die Führungsaufgabe des Sachgebietsleiters Allgemeine Verwaltung im Amt Stadtentwicklung und Baurecht übertragen, die er bis zu seinem Ausscheiden am 30. September 2018 ausübte.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand erfüllte Herr Zickwolf seine Aufgaben mit sehr großem Engagement, viel Pflichtbewusstsein und einem hohen Maß an Zuverlässigkeit. Er war ein geschätzter und loyaler Mitarbeiter. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Martin Wolff Angelika Peter
Oberbürgermeister Personalratsvorsitzende

Am 12.04.2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Bernhard Nies

im Alter von 68 Jahren.

Herr Nies nahm am 01.11.1981 im damaligen Sozialamt der Stadt Bretten seinen Dienst auf und war seit dem 01.10.2000, bis zu seinem Ausscheiden am 31. Januar 2010, im Sachgebiet Personenstandswesen im Ordnungsamt tätig.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand erfüllte Herr Nies seine Aufgaben engagiert und pflichtbewusst. Er war ein geschätzter Mitarbeiter, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Martin Wolff Angelika Peter
Oberbürgermeister Personalratsvorsitzende

 **Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten**

Wir sind umgezogen!
Neue Anschrift: An der Schießmauer 2b, 75015 Bretten

Aufgrund der aktuellen Lage sind persönliche Vorsprachen nicht möglich. Sie erreichen uns telefonisch unter Tel. 07252-9463-0 während den Geschäftszeiten (Montag - Freitag von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie Montag, Dienstag u. Mittwoch von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr und donnerstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr) oder per mail an info@wohnbau-bretten.de

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- Sachgebietsleiter*in (m/w/d) Baurechtsbehörde

BRETTEN

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

MelanchthonStadt Bretten 



TAGESELTERNVEREIN
Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Rolle, wenn entschieden wird, welche Personen sich für die Betreuung von Kindern eignen. Wird eine Person zur Qualifizierung zugelassen und anschließend dazu, auch als Tagespflegeperson tätig zu werden, ist die Beantragung einer Pflegeerlaubnis notwendig, welche vom örtlichen Jugendamt ausgestellt wird. Mit der Beantragung verpflichtet sich die Tagespflegeperson zu folgenden Punkten:

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses und eines Gesundheitszeugnisses aller Volljährigen im Haushalt
 - Einwilligung zur Zusammenarbeit mit dem Tageselternverein
 - mindestens zwei Hausbesuche im Jahr durch die Fachberatung
 - Besuch von mindestens 15 Unterrichtseinheiten an Fortbildungen im Jahr
 - Auffrischung eines Erste-Hilfe-Kurses am Kind alle zwei Jahre
- Ihr Interesse an einer Tätigkeit als Tagespflegeperson wurde geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden. Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 0152 09306760 oder 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt. Aktuell erfolgt nur telefonische Beratung.

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Ehrungen

Wie in jedem Jahr, möchte die Stadt Bretten auch 2020 das vielfältige und herausragende ehrenamtliche Engagement Brettener Bürger im Rahmen eines Ehrenabends würdigen. Dieser Ehrenabend findet voraussichtlich am Freitag, 09.10.2020 statt. Bei dieser Veranstaltung werden Auszeichnungen für die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr im aktiven Dienst verliehen, verdiente ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder, Blutspender und Lebensretter geehrt, sowie gegebenenfalls Ehrungen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit vorgenommen. Herausragende Leistung in sonstigen Bereichen, beispielsweise eine Auszeichnung bei einem Wettbewerb oder besondere berufliche Erfolge, wie der Erwerb des Silbrenen oder Goldenen Meisterbriefes, werden ebenfalls belohnt. Nach § 3 der Ehrenordnung der Stadt Bretten vom 01.10.2019 wird die Ehrennadel für verdiente, ehrenamtlich Tätige in Vereinen oder sonstigen Bereichen an Persönlichkeiten verliehen, die sich während jahrelanger, ehrenamtlicher Tätigkeit in der Vorstandschaft und in sonsti-

gen Einzelfällen in den Vereinen der Stadt Bretten oder in sonstigem ehrenamtlich herausragendem Engagement besondere Verdienste erworben und damit besonderen Bürgersinn bewiesen haben. Sie erhalten nach 10 Jahren die Ehrennadel in Bronze, nach 15 Jahren die Ehrennadel in Silber und nach 20 Jahren die Ehrennadel in Gold. Aufgerufen sind nun die Vertreter der Vereine, aber auch Verantwortliche anderer Organisationen und langjährig ehrenamtlich Tätige zu nennen und Ehrungsvorschläge nach der Ehrenordnung der Stadt Bretten bis spätestens zum 30.04.2020 zu stellen. Die Ehrungsordnung können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Dort finden Sie auch unter <http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare> den entsprechenden Antrag auf Verleihung der Ehrennadel zum Download. Vorschläge für Ehrungen in sonstigen Bereichen können Sie uns gerne, mit kurzer Begründung, per Email zukommen lassen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 07252/921-107, Email: stadt@bretten.de zur Verfügung.



Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Freitag 24.04.2020
19:00 Uhr Online Video- und Telefonkonferenz "Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung "Jesus der Weg, die Wahrheit, das Leben" (jw.org) <https://www.jw.org/de/bibliothek/jw-arbeitsheft/april-2020-mwb/>
Sonntag 26.04.2020
10:00 Uhr Online Video- und Telefonkonferenz "Vortrag und Bibelstudium <https://www.jw.org/de/bibliothek/zeitschriften/wachturm-studienausgabe-februar-2020/>"

Neibsheim



Neibsheimer Spatzen für das Pflegeheim
Neibsheimer für Neibsheim
Der Ortschaftsrat Neibsheim will seine Solidarität zum Pflegeheim Haus Schönblick mit einer kreativen Mitmach-Aktion zum Ausdruck bringen. Die solidarische Anerkennung und der Beistand für das Pflegeheim reichen inzwischen mit verschiedenen Aktionen von Vereinen und Gruppierungen weit über Neibsheim hinaus. Dafür bedankt sich der Ortschaftsrat ganz herzlich. So hat der Ortschaftsrat den „Neibsheimer Spatz“ als Zeichen der Solidarität ausgewählt. Aus Holz wurden jede Menge Spatzen ausgesägt und alle großen und kleinen Neibsheimer, die sich an dieser Aktion beteiligen, können die Spatzen kreativ gestalten. Die rohen Holzspatzen können bei Markus Maierhöfer in der Eichen-

straße 28 abgeholt werden. Vor der Eingangstüre stehen zwei Kisten: eine Kiste mit Rohlingen und eine für die fertig bemalten Spatzen. Die fertigen Exemplare werden dann gesammelt ins Pflegeheim gebracht.

Rinklingen

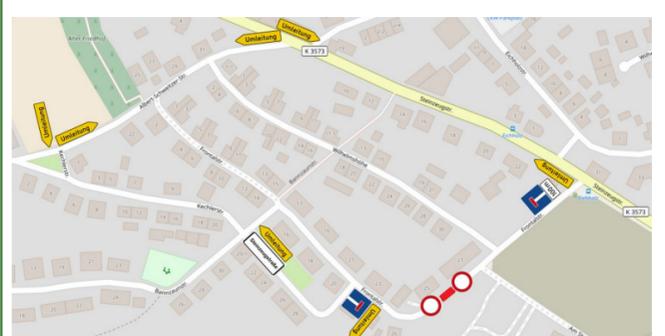
Rinklinger Senioren
An alle Teilnehmer der Seniorenfahrt nach Österreich an den Achensee vom 24. - 29.05.2020:
Die Fahrt kann wegen der Sperrung der Grenzen nach Österreich nicht durchgeführt werden. Teilnehmer, die Teilbeträge einbezahlt haben, melden sich bitte unter Tel. 07252/41345, um die Rückzahlung durchführen zu können. Vielen Dank im Voraus.
Karlheinz Wick

Altpapiersammlung
Aufgrund der aktuellen Lage entfällt die Altpapiersammlung durch die Grundschule am Samstag, den 25.04.2020.

Verkehrshinweise

Vollsperrung Frontalstraße

Aufgrund von Hochbauarbeiten wird die Frontalstraße auf Höhe Nr. 25 im Zeitraum Montag, 06.04.2020 bis voraussichtlich Freitag, 03.07.2020 für den Fahrverkehr gesperrt. Der Fußgängerverkehr ist nicht von der Sperrung betroffen. Der Fahrverkehr wird innerörtlich umgeleitet über die Steinzeugstraße - Albert-Schweitzer-Straße - Kechlerstraße.



Bauarbeiten Bürgerstraße sowie Pfiemenstraße (Bauerbach)

Aufgrund von Kabelverlegearbeiten im Zeitraum Montag, 20.04.2020 bis voraussichtlich Freitag, 22.05.2020 werden in der Bürgerstraße sowie der Pfiemenstraße abschnittsweise jeweils die Fahrbahn halbseitig sowie an einer Straßenseite der Gehweg gesperrt. Teilweise wird der Fahrverkehr mittels mobiler Ampelanlage geregelt. Im Bereich Pfiemenstraße 9 bis 13 erfolgen die Arbeiten aufgrund der geringen Fahrbahnbreite unter Vollsperrung. Eine Umfahrung ist über die Quellenstraße möglich.



Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) 2005 der Verwaltungsgemeinschaft Bretten-Gondelsheim für die Darstellung einer Sondergebiets- und Gewerbefläche im Bereich „Edisonstraße, II. Abschnitt“, Gemarkung Bretten

- Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- Billigung des Vorentwurfs zur (punktuellen) FNP
- Änderung mit Begründung und Umweltbericht

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten-Gondelsheim hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2020 gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des FNP 2005 für die Darstellung eines Sondergebiets sowie einer Gewerbefläche für den Bereich Edisonstraße II. Abschnitt, Gemarkung Bretten, beschlossen. Für den Geltungsbereich ist die abgedruckte Planzeichnung maßgebend.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet mittels Planauflage statt.

Der Vorentwurf zur FNP-Änderung mit Begründung und Umweltbericht sollte in der Zeit vom **06. März 2020 bis einschließlich 06. April 2020** im Technischen Rathaus Bretten beim Stadtbauamt, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 213, während der üblichen Dienstzeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt sein.

Seit Dienstag, 17. März 2020 ist das Technische Rathaus auf Grund der CoronaPandemie für Besucher geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung bleibt aufrechterhalten, so dass die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen möglich ist. Bitte klingeln Sie am Gebäude Hermann-Beutenmüller-Straße 6, 75015 Bretten oder nehmen Sie zur Türöffnung telefonisch Kontakt auf (Tel. 07252 921 604 oder 612 oder Bürgerbüro Bauen, Tel. 07252 921 800). Eine Terminvereinbarung ist dazu nicht erforderlich.

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs zur FNP-Änderung mit Begründung und Umweltbericht erfolgt in der Zeit vom **04. Mai 2020 bis einschließlich 05. Juni 2020**, im Technischen Rathaus Bretten beim Stadtbauamt, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 303, **auf Grund der Corona-Pandemie erneut.**

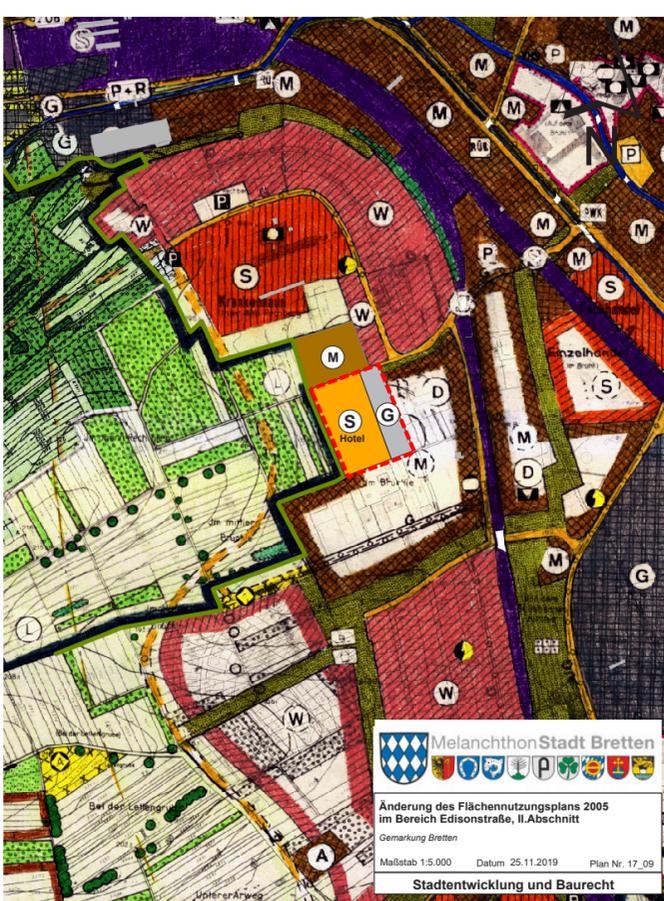
Während der vorgenannten Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung beim Stadtbauamt Bretten, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Schriftlich abgegebene Stellungnahmen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten. Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung für das oben aufgeführte Verfahren unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Planung nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung bzw. diese Bekanntmachung selbst und der vom Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten-Gondelsheim gebilligte Vorentwurf mit Begründung und Umweltbericht ab sofort bis zum Ende der öffentlichen Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Bretten unter www.bretten.de/wirtschaft-energieumwelt/flaechennutzungsplan eingestellt und sind somit dort einsehbar.

Bretten/Gondelsheim, 22.04.2020
Wolf Oberbürgermeister und Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses



Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

Besuchen Sie uns auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/bretten.stadt

Die Stadt Bretten ist auch auf Instagram

Folge uns unter [#stadtbretten](https://www.instagram.com/stadtbretten)